

SILIKAL® Harz R 41 ist ein sehr niedrigviskoses, transparentes, lösemittelfreies 2-Komponenten-Methacrylatharz.

Anwendung

SILIKAL® Harz R 41 dient zum Verfestigen und Tränken extrem poröser Untergründe sowie zum Schließen von Rissen in Verbund-Estrichen und als Vergussharz für hohlliegende Estriche. Hierzu soll das Harz manuell eingebracht werden. Maschinelles Injizieren durch Druckpressen ist ungeeignet, da ein vorzeitiges Gelieren des Harzes im Gerät einsetzen kann.

Der Einsatz von SILIKAL® Harz R 41 sollte nur bei zementösen Untergründen erfolgen. Der Einsatz auf Natursteinen wird generell nicht empfohlen.

Das Fluten bis zur Sättigung der Oberfläche dient als Maßnahme der Untergrundverfestigung. Nach erfolgter Tränkung muss bei nachfolgender Beschichtung zusätzlich grundiert werden.

Beim Tränkverfahren auf Verbundestrichen ist auf durchgehende Risse im Unterbeton zu achten. Hier besteht ansonsten die Gefahr des Durchtropfens ins unterliegende Stockwerk. Gegebenenfalls ist ein vorheriges Verspachteln der Risse notwendig.

Verarbeitungshinweise

Eine Untergrundvorbehandlung ist nach erfolgter Beurteilung des Untergrundes in der Regel notwendig.

Die erforderliche Härtermenge muss der jeweiligen Objekttemperatur angepasst werden. Genaue Angaben dazu entnehmen Sie bitte der Tabelle „Härterdosierung“.

Die angegebene Menge an Härterpulver sollte nicht unterschritten werden, da bei Unterdosierung die Aushärtung gefährdet ist. Ferner muss auch die Überdosierung des Härterpulvers vermieden werden, da dies ebenfalls zu gravierenden Aushärtungsstörungen führt.

Um die Topfzeiten, innerhalb deren gutes Eindringen in den Untergrund gewährleistet ist, einhalten zu können, sollten angemessene Ansatzmengen gewählt werden. Das Material muss unmittelbar nach dem Lösevorgang des Härterpulvers in der Harzkomponente verarbeitet werden.

SILIKAL® Harz R 41 ist gleichmäßig und pfützenfrei mittels Farbrolle bzw. Pinsel aufzutragen. Bei Verwendung von Gummischiebern ist in jedem Falle mit der Farbrolle nachzuwalzen. Matte, stark saugende Stellen sind vor der Erhärtung bis zum Porenschluss nass-in-nass nachzuarbeiten.

Bei breiteren Rissen sowie bei Bohrlöchern ist vor dem Erhärten des Harzes SILIKAL® Füllstoff QS 0,2 – 0,6 mm einzustreuen.

Vor einer weiteren Überbeschichtung muss SILIKAL® Harz R 41 vollständig ausgehärtet sein.

Richtrezeptur und Standard-Ansatz

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 10-Liter-Eimer	
1	SILIKAL® Harz R 41	100 %		5 kg	5 Ltr.
	gesamt:	100 %	Durchschnittlicher Verbrauch: 400 g/m²	5 kg	5 Ltr.
2	SILIKAL® Härterpulver	2 – 7 % bez. auf Pos. 1	Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“	100 – 350 g	

Kenndaten von R 41 im Lieferzustand

Eigenschaft	Messmethode	Ca.-Wert
Viskosität bei +20 °C	DIN 53 015	15 – 25 mPa · s
Auslaufzeit bei +20 °C, 4 mm	DIN 53 211	11 – 14 sec.
Dichte D ₄ ²⁰	DIN 51 757	0,97 g/cm ³
Flammpunkt	DIN 51 755	+10 °C
Verarbeitungszeit bei +20 °C (100 g, 3 Gew.-% Härterpulver)	ca. 10 min.	
Verarbeitungstemperatur	-10 °C bis +35 °C	

Kenndaten von R 41 im gehärteten Zustand

Eigenschaft	Messmethode	Ca.-Wert
Rohdichte	DIN 53 479	1,15 g/cm ³
Reißdehnung	DIN 53 455	1,3 %
Shore-D	DIN 53 505	70 – 80 Einheiten
Wasseraufnahme, 4 Tage	DIN 53 495	125 mg (50 · 50 · 4 mm)
Wasserdampfdurchlässigkeit	DIN 53 122	1,05 · 10 ⁻¹¹ g/cm · h · Pa

Härterdosierung

Temperatur	Härterpulver Gew.-% *	Topfzeit ca. min.	Härtezeit ca. min.
-10 °C	7,0	24	60
0 °C	5,5	15	40
+20 °C	3,0	10	25
+30 °C	2,0	8	15

* Die Menge an Härterpulver wird immer auf die Harzmenge bezogen.

👁 Weitere Informationen sind der separaten Produktinformation „SILIKAL® Härterpulver“ zu entnehmen

CE	
SILIKAL GmbH · Ostring 23 · 63533 Mainhausen	
10 ¹⁾	
R 41 - 001	
DIN EN 13813:2003-01	
Kunstharzestrich/-beschichtung für die Anwendung in Gebäuden.	
EN 13813 SR-AR1-B1,5-IR4	
(Aufbauten gemäß Technischer Information).	
Brandverhalten	E ₁
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD ²⁾
Verschleißwiderstand	AR 1 ³⁾
Haftzugfestigkeit	B 1,5
Schlagfestigkeit	IR 4
Trittschallisolierung	NPD ²⁾
Schallabsorption	NPD ²⁾
Wärmedämmung	NPD ²⁾
Chemische Beständigkeit	NPD ²⁾

CE-Kennzeichnung

Die DIN EN 13 813 „Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Eigenschaften und Anforderungen“ (Jan. 2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fussbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunststoffbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte, die der o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

¹⁾ Die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde

²⁾ NPD – No performance determined; Kennwert nicht festgelegt

³⁾ Bezieht sich auf den glatten, nicht abgestreuten Belag

👁	Mitgeltende Unterlagen	Datenblatt	Seite
	SILIKAL® Härterpulver	SILIKAL® Härterpulver	94 – 95
	Allgemeine Verarbeitungshinweise	AVH	97 – 100
	Der Untergrund	DUG	101 – 103
	Schutz- und Sicherheitshinweise	SUS	110 – 111
	Lagerung und Transport	LUT	112 – 114

Silikal-Produktinformation

Ausgabe MMA 3.00A

August 2014

Datenblatt SILIKAL® R 41

Blatt 2 von 2

Silikal GmbH

✉ Ostring 23
☎ +49 (0) 61 82 / 92 35-0
🌐 www.silikal.de

D-63533 Mainhausen
☎ +49 (0) 61 82 / 92 35-40
@ mail@silikal.de